

Luftfahrt bewegt.  BDL

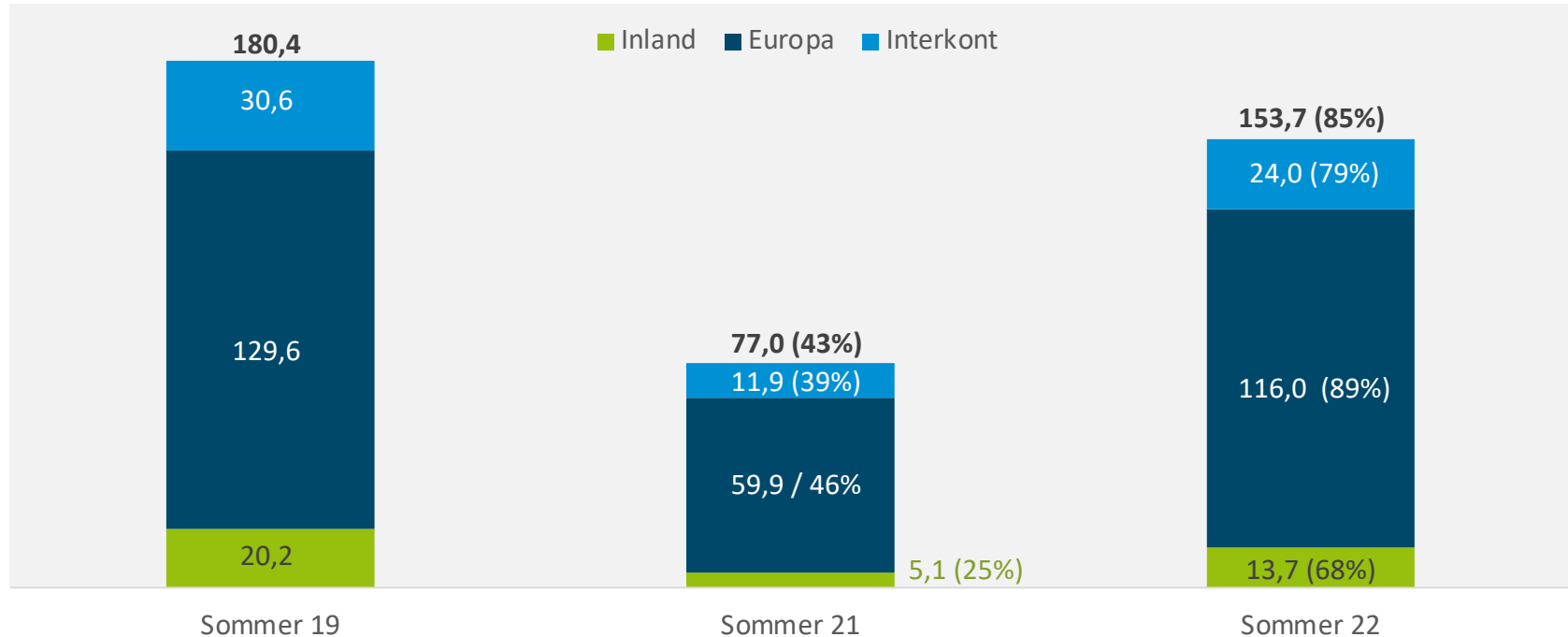
Ausblick auf den Sommerflugplan 2022




Aktuelle Zahlen zur Angebotsentwicklung im Luftverkehr

24. März 2022

Das Sitzplatzangebot im Sommerflugplan 2022 entspricht nach aktueller Planung 85% des Sommers 2019

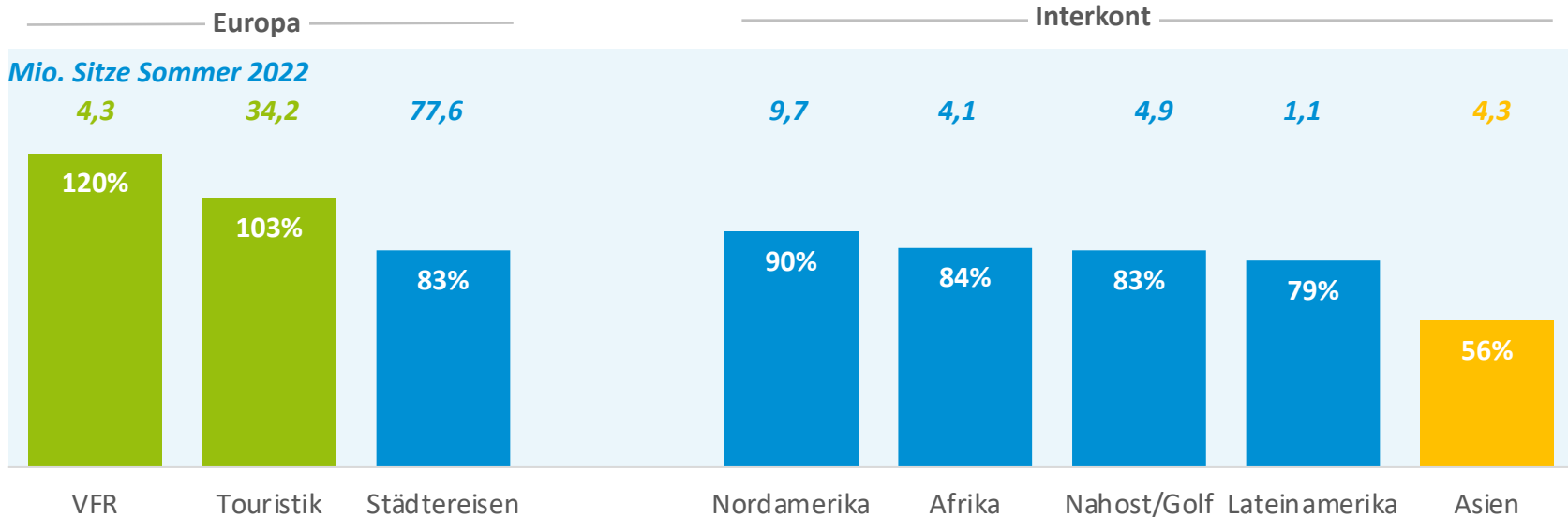
Mio. Sitze von/nach/in Deutschland im Sommerflugplan nach Verkehrsgebiet und prozentualer Anteil von 2019



-  Im Sommerflugplan 2022 werden zurzeit 85% der Sitzplätze des Sommers im Vorkrisenjahrs 2019 angeboten. Dies ist eine Verdoppelung des tatsächlichen Sitzplatzangebotes des Sommers von 2021.
-  Dem Vorkrisenniveau am nächsten ist der Verkehr von und nach Europa, hier werden bereits 89% der Sitze wieder angeboten.
-  Mit etwas mehr als dem doppelten der angebotenen Sitze im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet der Interkont-Verkehr die größte Zunahme.

Das Sitzplatzangebot für Flüge von und nach Europa hat sich nach der Pandemie am besten erholt

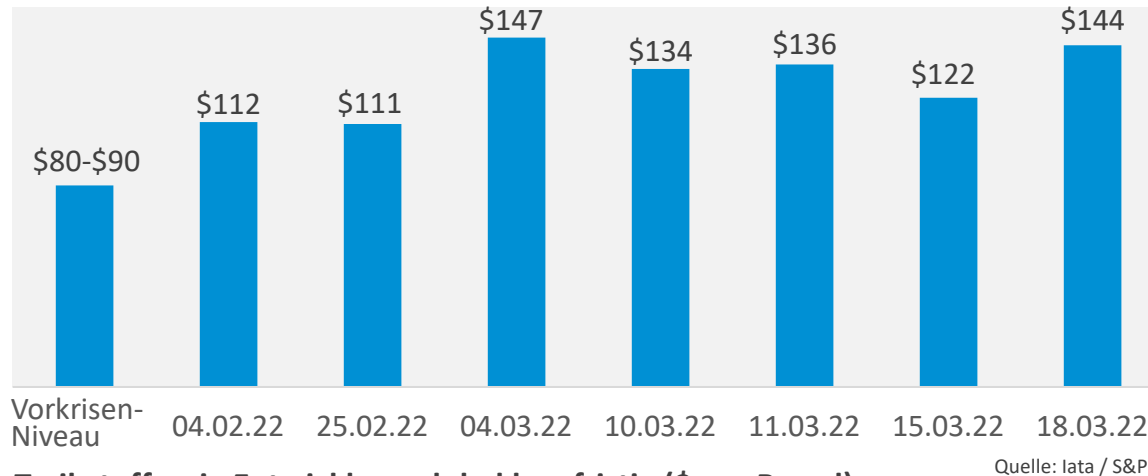
Erholungsraten Sommer 2022 zu Sommer 2019 / Mio. Sitze pro Verkehrssegment



- Das Sitzplatzangebot im Verkehr von und nach Europa hat sich insgesamt gut erholt: Dies gilt insbesondere für Destinationen in der Touristik (also Flüge in klassische Urlaubsregionen) und für Destinationen im Visiting Friends and Relatives' Verkehr (Flüge zu Destinationen die ohne besondere touristische Bedeutung sind und vorrangig für Familienbesuche o.ä. gebucht werden). Hier liegt das Angebot über dem Niveau von 2019. Das Angebot für Destinationen, die dem Städtetourismus zugerechnet werden, erreicht 83% des Niveaus von 2019.
- Im Interkont-Verkehr machen Flüge nach Nordamerika den größten Teil aus. Das Angebot ist in diesem Segment nur 10% vom Vorkrisenniveau entfernt.

Die Treibstoffpreise steigen stark an – dies hat erhebliche Auswirkungen für Kosten des Flugbetriebs

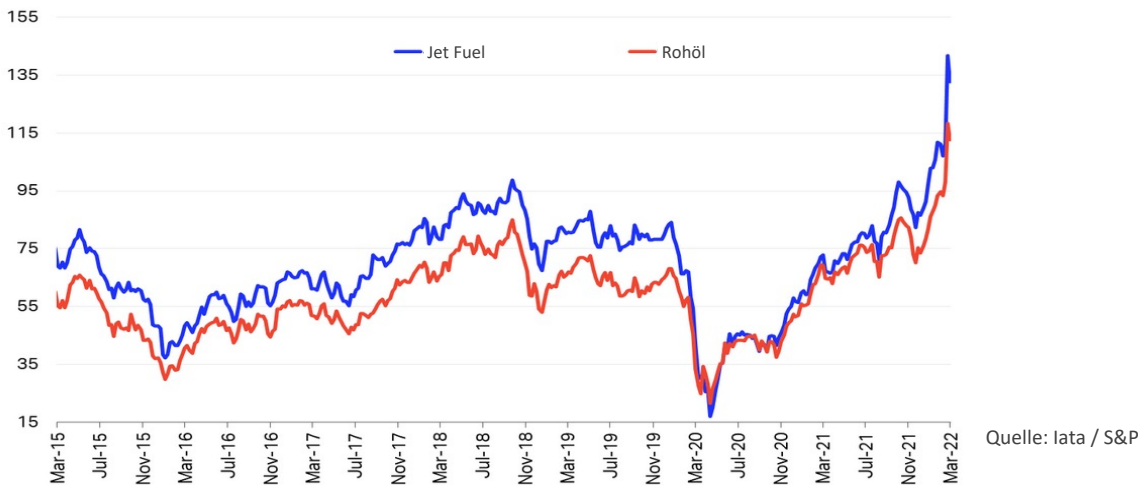
Treibstoffpreis-Entwicklung Europa kurzfristig (\$ pro Barrel)



Innerhalb eines Jahres sind die Treibstoffpreise in Europa um ca. 65 Prozent von ca. 80 USD auf ca. 140 USD pro Barrel gestiegen. Dabei sind die Preise sehr volatil. Die weitere Entwicklung ist sehr schwer abzusehen.

Da Treibstoffkosten einen hohen Anteil an den Kosten eines Fluges haben, führen diese Preissteigerungen zu einer erheblich höheren Gesamtkostenbelastung der Fluggesellschaften.

Treibstoffpreis-Entwicklung global langfristig (\$ pro Barrel)



Luftfahrt bewegt.  BDL

Kontakt

Norbert Lübben, Leiter Wirtschaft und Statistik
Tel: 030 - 520077- 130, norbert.luebben@bdl.aero

Wolf-Dietrich Kindt, Leiter Strategie und Kommunikation
Tel: 030- 520077- 165, wolf.kindt@bdl.aero

Bundesverband der Deutschen Luftverkehrswirtschaft e. V.
- Haus der Luftfahrt –
Friedrichstraße 79
10117 Berlin

www.bdl.aero